

FGK – familien-gruppen-konferenz

STATISTIK

Im Jahr 2017 wurden 9 Familien-Gruppen-Konferenzen in Auftrag gegeben bzw. abgeschlossen. Davon entfielen 3 Aufträge auf das Jugendamt Mainz und 1 Auftrag auf das Jugendamt Lünen. 5 Aufträge resultierten aus dem Modellprojekt FGK als Entlassungsvorbereitung. Davon sind noch 2 Konferenzen (Stand 02/2018) in Vorbereitung, 3 Konferenzen wurden mit einem Plan abgeschlossen, 4 Konferenzen wurden frühzeitig kurz nach der Fallübernahme beendet. Von den 5 Konferenzen im Rahmen der Entlassungsvorbereitung wurden 4 FGKs von der JVA Wiesbaden und 1 Konferenz in Kooperation mit der JVA Frankfurt angeregt.

AKTIVITÄTEN

In Teamsitzungen mit den Mitarbeiter*innen des Allgemeinen Sozialdienstes findet die Idee und Grundhaltung der Familien-Gruppen-Konferenz weiter breite Zustimmung. Eine regelhafte Verknüpfung mit dem Alltag im ASD oder den Bedürfnissen der Familien hat jedoch noch nicht stattgefunden. Aus diesem Grund haben auch in 2017 regelmäßige Gespräche mit den Sozialraumteams des Jugendamtes der Stadt Mainz stattgefunden, um die Möglichkeiten der FGK deutlich zu machen.

Die bereits 2016 getroffene Vereinbarung zum Aufbau des neuen Fachbereichs Familien-Gruppen-Konferenz beim Pfälzischen Verein für Soziale Rechtspflege Vorderpfalz e.V. in Ludwigshafen konnte in 2017 erfolgreich umgesetzt werden. Zur Einführung in das Thema veranstaltete der Pfälzische Verein im April 2017 einen Fachtag, in dem die Familien-Gruppen-Konferenz und ihre Möglichkeiten vorgestellt wurden. Prominentester Redner war Rob van Page, Leiter der Holländischen Organisation Eigen-Kracht, die in den Niederlanden landesweit mehr als 12.000 Familienräte durchgeführt haben. Die Fachstelle FGK der OuTH e.V. war an der inhaltlichen Gestaltung des Fachtags beteiligt und mit einem Vortrag über die Entlassungsvorbereitung von Inhaftierten mit Hilfe der FGK vertreten. Der Vortrag wurde gemeinsam mit der Übergangskoordinatorin der Jugendstrafanstalt Schifferstadt gehalten.

Anschließend wurden in gemeinsamen Informationsveranstaltungen in Ludwigshafen geeignete Bürgerkoordinatoren gesucht und im Rahmen einer 3-tägigen Schulung ausgebildet. Darüber hinaus wurde mit den Kolleginnen des Pfälzischen Vereins die Übertragung der Strukturen der Fachstelle Mainz auf die Bedingungen in Ludwigshafen erarbeitet. Seit September 2017 verfügt der Pfälzische Verein nun über eine Gruppe von 6 Bürgerkoordinator*innen, die bald möglichst mit ihrem ersten Praxisfall beginnen sollen. Die inhaltliche Begleitung erfolgt auf Nachfrage durch die OuTH e.V.

Im Zuge der Ausbildung in Ludwigshafen konnten auch zwei neue Koordinatoren für die Gruppe in Mainz mit ausgebildet werden, sodass die sprachliche Vielfalt der Koordinatoren um die Sprachen arabisch bzw. persisch erweitert werden konnte.

Bereits vor Abschluss der Ausbildung konnte in Ludwigshafen eine erste Familien-Gruppen-Konferenz im Bereich Jugendstrafrecht erfolgreich abgeschlossen werden. Die FGK wurde von einem „ausgeliehenen“ Koordinator aus Mainz durchgeführt und konnte mit einem Plan der Familie beendet werden.

Im November 2017 fand in Köln eine erste Ausbildung von Fachkoordinatoren, d.h. pädagogische Mitarbeiter von öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe statt. Die Ausbildung wurde von der OuTH e.V. im Auftrag des Instituts Fairaend – Konfliktberatung, Mediation, Supervision und Weiterbildung und des Vereins Vestrum e.V. – Verein zur Förderung der Familien-Gruppen-Konferenz durchgeführt.

Im Zuge der 3-tägigen Ausbildung konnten 10 pädagogische Fachkräfte zu Koordinatoren ausgebildet werden, die nun in ihrer Einrichtungen versuchen, die Familien-Gruppen-Konferenz/den Familienrat in implementieren. Eine zweite Ausbildung ist im März 2018 geplant und unter den Webseiten www.vestrum.net und www.fairaend.de zu finden.

An der Katholischen Hochschule Mainz wurden für Studierende des Studiengangs Soziale Arbeit zwei Seminare zur Familien-Gruppen-Konferenzen abgehalten. Ziel der auch zukünftig geplanten Veranstaltungen ist es, die FGK frühzeitig in den Alltag neuer Berufskollegen zu verankern.

Darüber hinaus ist die Fachstelle FGK der OuTH e.V. fester Bestandteil des Regionales Netzwerkes Familienrat Mitte. Im Netzwerk treffen sich mehrmals im Jahr die Vertreter verschiedener Träger und Vereine, die sich mit dem Thema FGK/Familienrat beschäftigen bzw. vor Ort durchführen. Das Netzwerk dient der Vernetzung und Planung verschiedener Veranstaltungen.

AUSBLICK

Im April 2018 findet eine Fachtagung zu den Erfahrungen mit dem Familienrat an der University of Applied Science Frankfurt statt, die von der Fachstelle der OuTH e.V. gemeinsam mit dem Netzwerk organisiert und durchgeführt wird.

Durch die Fortführung der regelmäßigen Besuche in den Sozialraumteams des Jugendamtes Mainz sollen sie Aufträge durch die Stadt Mainz wieder erhöht werden. Gleichzeitig soll im letzten Jahr der Förderung durch die Aktion Mensch die Fallzahl im Modellprojekt *Entlassungsvorbereitung mit Hilfe der FGK* gesteigert werden, um dann 2019 eine gute Grundlage für eine entsprechende Auswertung zu bekommen.

Zweiter Schwerpunkt in 2018 wird neben der Öffentlichkeitsarbeit die Ausbildung von Koordinatoren sein. In Kooperation mit dem Verein Vestrum e.V. und dem Institut Fairaend sind in 2018 unter Führung der Fachstelle für FGK der OuTH e.V. drei Ausbildungsgänge geplant, eine weitere Ausbildung soll in Kooperation mit dem Servicebüro für Täter-Opfer-Ausgleich erfolgen.